

Михаил Юрьевич Лермонтов,

## Mein Vaterland

*tradukita de Erich Weinert*

Ich liebe dieses Land, doch mit besondrer Liebe!  
Vergebens nur erforscht sie mein Verstand.  
Nicht Ruhm, vom Rauch der Opfer trübe,  
noch satter Hochmut, nur, weil es mein Vaterland.  
noch leerer Götzendienst um Überlieferungen -  
davon hat nie mein Herz in Schwärmerei gesungen.

Doch lieb ich es - warum? Ich weiß es nicht! -  
Ich liebe deiner Steppen kaltes Schweigen.  
der endlos weiten Wälder Wipfelneigen,  
den Fluß, der frühlingwild aus seinen Ufern bricht –  
Auf einem Bauemkarrn zu poltern durch die Weiten  
tief in die Nacht zu senken mein Gesicht,  
wo mir herüberblinkt aus ruhnden Dunkelheiten  
mit trübem Blick der Dörfer stilles Licht;

...

ich lieb den Rauch der Stoppelbrände  
die dunkle Föhre nachts am Wald,  
im golden wogenden Gelände  
der Birken schimmernde Gestalt.  
Mit Wonne, die nur wenige kennen,  
seh ich die Bauernhütten klein,  
mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen.  
der Fensterläden Schnitzerein  
in Lieb, in Feierabendkühle  
zu sitzen, wo die Jugend schwärmt  
und stampft und pfeift im Tanzgewühle,  
und wo man singt und trinkt und lärmt.

*Traduko de la Rusa poeto "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

*Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)*

*Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.*